Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Bern

Band: - (1908)

Heft: 1665-1700

Artikel: Notizen zur Geschichte der Naturwissenschaften und der Mathematik in der Schweiz [Fortsetzung]

Autor: Graf, J.H.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-319194

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

J. H. Graf.

Notizen zur Geschichte der Naturwissenschaften und der Mathematik in der Schweiz.

Nr. 66. Ueber Prof. Dr. Georg Joseph Sidler (31. VIII. 1831—9. XI. 1907) sind folgende Reden oder Nekrologe erschienen:

a) Tobler, G., Prof. Dr.: Zur Erinnerung an Professor Georg Sidler. Worte gesprochen am 12. Nov. 1907 an der Trauerfeier in der christ-katholischen Kirche zu Bern. 6 S.

b) Weber, Leo, Dr., a. Bundesrichter: Zur Erinnerung an Prof. Georg Sidler. Worte gesprochen am 12. Nov. 1907 im Krematorium des Zentralfriedhofes zu Zürich. 6 S.

c) Weber, Leo, Dr., a. Bundesrichter: Prof. Dr. Georg Sidler. Neue Zürcher Zeitung No. 315 vom 13. Nov. 1907.

d) Graf, J. H., Prof. Dr.: Georg Joseph Sidler. Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern. 1907. Buchdruckerei K. J. Wyss, 1908, S. 230. Auch Separat. 27 S. mit Bild.

e) Graf, J. H., Prof. Dr.: Prof. Dr. G. Sidler. Rede von Prof Graf, „Bund" vom 15. Nov. 1907.

f) Bützberger, F., Dr., Professor an der Kantonsschule Zürich: Prof. Dr. Georg Sidler. Schweiz. Pädagog. Zeitschrift 1908, Heft 2. Art. Inst. Orell Füssli, Zürich. Auch Separat 16 S. mit Bild.

g) Rudio, F., Prof. Dr.: Georg Sidler. Vierteljahrsschrift der naturforsch. Gesellschaft Zürich. Auch Separat 32 S. mit Bild und Unterschrift.

h) Moser, Christ., Prof. Dr.: Prof. Dr. Georg Sidler. Verhandlungen der schweiz. Naturforsch. Gesellschaft. Glarus 1908. Abteilung Nekrologe, S. 101. Auch Separat. 8 S.

i) Der „Katholik" mit der Rede des Herrn Prof. Dr. Kunz, Pfarrer und der Rede von Herrn a. Bundesrichter L. Weber.

G. J. Sidler war Mitglied unserer Gesellschaft seit 1856.

Nr. 67. Ueber den im gleichen Jahre verstorbenen Prof. Dr. Ludwig Fischer, Mitglied unserer Gesellschaft seit 1852, sind folgende Nekrologe erschienen:

a) Prof. Dr. Ludwig Fischer †. Neue Zürcher Zeitung vom 16. Juni 1907, 3. Blatt aus der Feder von Hrn. Prof. Dr. C. Schröter-Zürich.

b) Prof. Dr. Ludwig Fischer. Nekrolog in den Verhandlungen der schweiz. Naturforsch. Gesellschaft in Freiburg. 1907. Abteilung Nekrologe p. IX—XXIV von Prof. Dr. E. Fischer-Bern.

c) Jahresbericht über den botanischen Garten in Bern pro 1907. Mitteilungen mit Bildnis von Prof. Dr. E. Fischer-Bern.

Nr. 68. Rechnung über die Errichtung des Haller-Denkmals in Bern: Freitag den 12. Februar, abends, hielt das Haller-Denkmal-Komite eine Sitzung ab. Der Kassier, Herr J. U. Burkhardt-Gruner, erstattete Bericht über den Rechnungsabschluss, der summarisch folgende Zahlen aufweist; A. Einnahmen: Einzahlungen auf Sammellisten, Beiträge der Gassenleiste, Vereine und diverse sonstige Einnahmen, zusammen Fr. 34,178.35; Subvention des Staates Bern Fr. 25,000; Subvention des Bundesrates Fr. 20,000, abzüglich Diskont auf vorzeitiger Zahlung der letzten Quote Fr. 27.90 = Fr. 19,972.10; Subvention des Burgerrates der Stadt Bern Fr. 5000; Subvention des Gemeinderates der Stadt Bern Fr. 5000; Subventionen der verschiedenen Zünfte, zusammen Fr. 4550; Einnahmen der Haller-Ausstellung Fr. 1496.05; Zinseingänge Fr. 10,960. Total Fr. 106,156.50. — B. Ausgaben. Porti, Stempel, Drucksachen, Broschüren etc. Fr. 860; Kosten der Austellung Fr. 1200.60; Kosten der Konkurrenzausschreibung, Versicherungspolice für den Künstler, Kosten für zwei Reisen der Delegation nach München und diverse Rechnungen Fr. 10,492.15; Zahlung an den Künstler Siegwart Fr. 74,000 abzüglich Fr. 4050 für nichtgelieferte Balustrade Fr. 69,950; Kosten für Platzgestaltung Fr. 19,494.55; Kosten der Enthüllungsfeier Fr. 2510.70. Total Fr. 104,508. 1. Januar 1909: Disponibler Kassasaldo Fr. 1648.50.

Die Rechnung wurde unter bester Verdankung an den Rechnungssteller seitens des Komitees abgenommen. Darauf erfolgte die Wahl zweier Rechnungsrevisoren, der Herren Dr. R. Stettler-v. Fischer und O. Hahn, Fürsprech, und eines Suppleanten, Herrn R. Bratschi-Probst. Laut Beschluss des Komitees sollen die Rechnung, die Belege und sämtliche einschlägige Akten der Stadtbibliothek zur Aufbewahrung übergeben werden. Es wurde ferner beschlossen, den verbleibenden Saldo in erster Linie für allfällig noch eingehende Rechnungen zu verwenden, in zweiter Linie zur Anschaffung einer Anzahl Exemplare der demnächst erscheinenden Ikonographie, dieselben sind hauptsächlich für die auswärtigen Gäste, die an der Enthüllungsfeier teilgenommen haben, bestimmt. Der alsdann eventuell noch verbleibende Restbetrag soll dem Hallerstiftungsfonds überwiesen werden. Die beiden vorbenannten Herren Rechnungsrevisoren haben am 20. Februar 1909 die Rechnung anhand der Belege geprüft und laut schriftlichem Bericht in allen Teilen richtig befunden.